



• Sozialbericht 2022

• Schnelle Reaktionskräfte

• Spezialeinheit: EGS

Ausgabe 307 • April - Mai 2023

Österreichische Post AG
MZ 02Z033184 M
IPA Verlagsgesellschaft mbH, Gmeinergergasse 1-3, 8073 Feldkirchen bei Graz

**Haben Sie Ideen für Panorama-Beiträge?
Möchten Sie ein IPA-Erlebnis mit uns teilen?**
Melden Sie sich direkt bei der Chefredakteurin:
per Mail: panorama@ipa.at oder
per Telefon: 0676 / 93 93 979

Abgabe von Beiträgen immer bis spätestens
5. des ungeraden Monats!



Spezialeinheiten: EGS – Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität Salzburg S.12

IPA INTERN

- Update der dMSC und Norwegen mit „on board“ 7
- Webmasterschulung in Salzburg 7
- Sozialbericht 2022 10
- Länderübergreifende Unterstützung für Bastian 11

FACHARTIKEL

- Falsche Polizisten am Telefon 3
- SRK – SIG – BE: Ein Erfahrungsbericht aus Salzburg 5
- Einsatzgruppe zur Bekämpfung von Straßenkriminalität 12

REISEBERICHT

- Winterreise nach Lappland 9

SONSTIGES

- Gendarmerie-Nostalgie 15
- Kalender 16
- IPA-Rätsel 35
- Impressum 35

BUNDESLÄNDER

-  Burgenland 17
-  Kärnten 19
-  Niederösterreich 21
-  Oberösterreich 23
-  Salzburg 25
-  Steiermark 27
-  Tirol 29
-  Vorarlberg 31
-  Wien 33

Geschätzte IPA-Freunde, sehr geehrte Damen und Herren!

Die International Police Association (IPA) ist eine weltweite Organisation von Exekutivbediensteten, die sich der Förderung von Freundschaft und Kameradschaft verschrieben hat. Als Mitglieder der IPA teilen wir eine gemeinsame Leidenschaft für unseren Beruf und ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen, denen wir täglich gegenüberstehen.

Doch die IPA ist weit mehr als eine Organisation, die uns in unserem Beruf unterstützt. Sie bietet uns die Möglichkeit, Freunde auf der ganzen Welt zu finden und internationale Kontakte zu knüpfen. Sie können Euch bei der Organisation von Reisen helfen und Euch wertvolle Tipps geben, um das Beste aus Eurem Aufenthalt herauszuholen. Und falls es doch einmal Probleme geben sollte, stehen Euch unsere IPA-Freunde vor Ort mit Rat und Tat zur Seite.

Ein weiterer Vorteil der IPA ist unser internationales Hosting Book. Es wird regelmäßig aktualisiert und enthält alle IPA-Häuser und Unterkünfte, bei denen IPA-Mitglieder Ermäßigungen erhalten. Das Hosting Book bietet somit eine kostengünstige Möglichkeit, um weltweit zu reisen und neue IPA-Freunde zu treffen. Die IPA-Häuser und Unterkünfte sind oft in landschaftlich reizvollen Gegenden gelegen und bieten eine ideale Ausgangsbasis für Aktivitäten wie Wandern, Radfahren oder Skifahren. Ihr findet den Download-Link zum aktuellen Hosting Book auf www.ipa.at -> International -> IPA Hosting Book.

Neben diesen praktischen Vorteilen bietet die IPA auch die Möglichkeit, persönliche Treffen mit IPA-Freunden zu organisieren. Wir haben regelmäßig nationale und internationale Treffen, bei denen Ihr IPA-Mitglieder aus der ganzen Welt treffen und Erfahrungen austauschen könnt. Diese Treffen sind eine großartige Möglichkeit, um neue Freundschaften zu schließen und das globale Netzwerk der IPA zu nutzen. Die anstehenden Veranstaltungen sind auf www.ipa.at -> Termine oder in unseren sozialen Netzwerken (IPAAustria) zu finden.

Ich ermutige Euch, die Vorteile der IPA voll auszuschöpfen und das globale Netzwerk unserer Organisation zu nutzen. Egal, ob Ihr eine Reise plant oder einfach nur neue Freunde aus der ganzen Welt kennenlernen möchtet, die IPA bietet Euch die Möglichkeit, dies zu tun.

Ich freue mich darauf, Euch alle bald auf einem unserer Treffen persönlich zu treffen!

SERVO PER AMIKECO

Euer
Martin Hoffmann
Präsident
praesident@ipa.at



Falsche Polizisten am Telefon

Beamte des Bundeskriminalamts, der Interpol und der indischen Polizeibehörde CBI (Central Bureau of Investigation) forschten Ende September 2022 ein Call-Center in Indien aus, über das weltweit Telefonbetrug begangen wurde. In Österreich betrug der Schaden 2,7 Millionen Euro.

Foto © Bacho Foto - stock.adobe.com

Das Telefon klingelt und Frau B. hebt wie gewohnt ab. Am anderen Ende der Leitung meldet sich keine menschliche Stimme, sondern eine Tonbandaufnahme oder ein Deepfake. Der Frau wird in Englisch mitgeteilt, dass ihr Name bei einer Interpol-Ermittlung aufgetaucht sei und sie eine Tastenkombination drücken solle, um weiterverbunden zu werden. Frau B. ist aufgebracht, versteht nicht, warum sie Gegenstand von internationalen Ermittlungen sein soll und wählt die Eins. Eine weitere englischsprachige Stimme ertönt aus dem Telefon, dieses Mal von einem Mann, der sich als Interpol-Polizist vorstellt. Dieser erklärt Frau B. den vermeintlichen Sachverhalt, spricht von Identitätsdiebstahl und warnt vor einer Festnahme, falls sie seinen Anweisungen nicht nachkomme. Eingeschüchtert und in großer Sorge vor möglichen Repressalien möchte Frau B. die Sache aus der Welt schaffen und erfüllt die Forderungen des Mannes. Sie kauft Gutscheine und gibt deren Codes per Telefon durch, aber anschließend wird der Anruf abgebrochen. Nichts ahnend wurde Frau B. Opfer eines Betrugs.

Doch nicht nur Frau B. fiel auf die Betrugsmasche der falschen Polizisten herein, denn so wie ihr erging es vielen Menschen weltweit. Seit der Covid-19-Pandemie hat der Internetbetrug europaweit stark zugenommen, da die Täter Profit aus den Ängsten ihrer Opfer schlagen und Notsituationen ausnutzen wollen. Die Betrüger nehmen oft ältere Personen ins Visier.

Call-Bot-Anrufe.

Beim „falschen Polizisten-Trick“ geben sich Betrüger als Polizisten aus und wollen ihre Opfer dazu bewegen, ihnen Geld und Wertgegenstände zu übergeben. Teilweise geben sich die Täter als örtliche Polizisten aus, es kam jedoch öfter zu Anrufen von falschen Interpol- oder Europol-Polizisten. Potenzielle Opfer werden mit Call-Bots (Computerstimmen) in englischer Sprache angerufen. Sie werden aufgefordert, eine bestimmte Tastenkombination zu drücken, wodurch miss-trauische



Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und versuchen ihre Opfer dazu zu bewegen, ihnen Geld oder Wertgegenstände zu übergeben

Personen, die bei solchen Anrufen sofort auflegen oder der englischen Sprache nicht mächtig sind, bereits ausgesondert werden. Anschließend melden sich englischsprachige Täter, die sich als Interpol-Polizisten ausgeben. Dem Opfer teilen sie mit, dass es in strafbare Handlungen, wie Geldwäsche, Betrugs-, Suchtmittel- oder Gewaltdelikte verwickelt wäre. Um sich selbst zu entlasten und wieder ein normales Leben führen zu können, wäre es unbedingt notwendig den geforderten Betrag zu übermitteln. Auf die Nachfrage, warum Englisch gesprochen werde, wird dem Opfer mitgeteilt, dass es ein internationaler Fall sei und Europol-Beamte mithören würden.

Call-Center in Indien ausgeforscht.

Am 16. August 2022 erhielt ein Opfer aus Österreich einen Anruf eines vermeintlichen Interpol-Agenten. Doch anstatt der Geschichte des Betrügers zu glauben, erkannte es den Betrugsversuch und meldete den Vorfall der Polizei. Betrugsermittler des Bundeskriminalamtes nahmen daraufhin die Untersuchungen auf und konnten mithilfe eines Informanten die Spur des Anrufers bis nach Neu-Delhi, Indien zurückverfolgen. Über das Interpol-Netzwerk informierte das Bundeskriminalamt die indischen Behörden. Der indischen Polizei gelang Ende September 2022 der Zugriff, bei dem drei Täter der kriminellen Organisation verhaftet wurden. Seither ist die Zahl der in Österreich registrierten Anzeigen von Interpol-Polizisten vom Höchststand von über 100 Anzeigen pro Woche auf null zurückgegangen.

2,7 Millionen Euro Schaden.

Als es den Ermittlerinnen und Ermittlern des Bundeskriminalamtes im Jänner 2022 gelang, 69.000 Euro an die Opfer zurückzubuchen, veränderten die Täter daraufhin ihre Vorgehensweise und stiegen auf Kryptowährungen um. Ab Juni wurden die Opfer vermehrt angewiesen, Bargeld bei Bitcoin-Automaten einzuzahlen und an die Täter zu überweisen. Insgesamt konnten in Österreich 1.100 Anzeigen auf diesen Fall zurückgeführt werden. Die falschen Polizisten verursachten dabei einen Schaden von rund 2,7 Millionen Euro. Weitere Ermittlungen dauern an.

Präventionstipps der Polizei

- Gespräch sofort beenden, wenn ein Anrufer nach Wertgegenständen, Bargeld oder Kontoguthaben fragt. Die Polizei übernimmt und bewahrt kein Bargeld oder Wertgegenstände auf.
- Den vermeintlich verunfallten oder verhafteten Verwandten unter der bekannten Nummer kontaktieren.
- Verwandte über diese Betrugsform aufklären.
- Angehörigen auch alternative Ansprechpartner für die Kontaktaufnahme nennen, falls man nicht sofort erreichbar ist.
- Nummer der Anruferin oder des Anrufers notieren.
- Anzeige in der nächsten Polizeidienststelle erstatten.

SRK – Schnelle Reaktionskräfte SIG – Schnelle Interventionsgruppe BE – Bereitschaftseinheit

Ein Erfahrungsbericht aus dem Bundesland Salzburg

Aufgrund der zunehmenden Radikalisierung und Gewaltbereitschaft des polizeilichen Gegenübers, dem Entstehen von Hotspots im öffentlichen Raum, der Gefahr von terroristischen Anschlägen und der erforderlichen Bewältigung von komplexen Einsatzlagen wurde mit 01. September 2021 gemäß Auftrag des BM.I die Dienststelle Schnelle Reaktionskräfte gegründet. Die Dienststelle ist der jeweiligen Einsatzabteilung untergeordnet und befindet sich in Salzburg im Objekt 86 der Landespolizeidirektion.

Schnelle Reaktionskräfte

Die Schnellen Reaktionskräfte fußen auf zwei Säulen – der Schnellen Interventionsgruppe und der Bereitschaftseinheit – und sind vorgesehen, um jenen besonderen Herausforderungen für die Polizei gerecht zu werden, denen mit einer Weiterentwicklung der Organisation und moderner Strukturen begegnet werden muss.

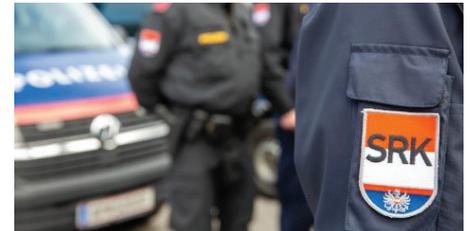
Am 01. Oktober 2021 rückten nach erfolgreicher Absolvierung eines äußerst anspruchsvollen Aufnahmeverfahrens zwölf Bedienstete (Stammpersonal) der Schnellen Interventionsgruppe (SIG) in ihre neue Dienststelle in der Landespolizeidirektion Salzburg ein. Zudem wurden auch fünf Bedienstete des qualifizierten Pools für ihre Ausbildung zu Kräften der Schnellen Interventionsgruppe dienstzugeteilt. Die Schnelle Interventionsgruppe hat nach erfolgreich abgeschlossener und sehr umfangreicher Ausbildung am 01. November 2021 ihren Dienst aufgenommen und unterstützt die Regelkräfte bei besonders gefährlichen Einsätzen,

insbesondere der Erstintervention bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen und Terrorlagen. Der GSOD-Einsatz ist ebenso Thema im Einsatzgeschehen der Schnellen Interventionsgruppe.

Im Jahr 2022 wurden bei zwei Aufnahme- und Ausbildungsturnussen weitere Beamte für die SIG ausgebildet. Mit 01. Jänner 2023 stehen der LPD Salzburg somit insgesamt 39 SIG-Beamte zur Verfügung von denen 19 Bedienstete als qualifizierte SIG-POOL-Beamte verwendet werden. Im abgelaufenen Jahr 2022 konnten von der Schnellen Interventionsgruppe etliche Festnahmen durchgeführt und Unterstützungen bei gefahrgeneigten Amtshandlungen gegeben werden.

Bereitschaftseinheit

Am 01. September 2021 nahm die Bereitschaftseinheit ihren Dienst im Bereich der LPD Salzburg auf. Die Angehörigen der Bereitschaftseinheit absolvieren die EE-Grundausbildung und werden in der Verwendung des Einsatzstockes geschult. Seit September 2021 ist



die Bereitschaftseinheit unter der Führung von sehr engagierten Zugs- und Gruppenkommandanten mit mindestens einer Gruppe (Gruppenstärke 1/6) zur Überwachung von sogenannten „HotSpots“ und für Fahndungstreifen im Einsatz. Schwerpunktkontrollen über Anforderung des SPK, der BPK sowie der Fachabteilungen finden Großteils in den Nachtstunden und am Wochenende statt.

Rückblick und Erfahrungen

Sowohl die Schnellen Reaktionskräfte als auch die Bereitschaftseinheit haben sich rückblickend sehr gut in die bestehende Polizeistruktur eingegliedert. Die angebotenen Unterstützungs- und Dienstleistungen werden von den verschiedensten Dienststellen gerne angenommen. Es folgen grundsätzlich äußerst positive Rückmeldungen, da die Unterstützungsleistungen sehr oft in der Finalisierung der Amtshandlungen enden. Nach allgemeinem Tenor aus den Kollegenkreisen zu schließen, lassen sich beide Einheiten nicht mehr aus dem Polizeialltag wegdenken.



Erstes Update der dMSC und Norwegen ist mit „on board“!

Das EDV-Team der IPA Österreich hat in den letzten Monaten einige Änderungen ausgearbeitet und vorgenommen, um für die steigende Anzahl von Nutzern der digitalen Mitgliedskarte (dMSC) gerüstet zu sein. Zudem hat eine Zusammenarbeit mit der IPA Norwegen gestartet.

Änderungen bei der dMSC:

Die österreichische dMSC hat bereits eine Akzeptanzrate von ca. 8 % und der Anteil der Nutzer steigt stetig. Um für die laufenden Änderungen gerüstet zu sein, hat die Mitgliederverwaltung bereits Anpassungen erhalten, damit Mitglieder neben der dMSC auch die herkömmliche, gedruckte Mitgliedskarte bekommen können.

Ab 2024 wird für Mitglieder, die sich für die dMSC entscheiden, keine gedruckte Version des Ausweises mehr versendet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, zusätzlich einen Ausweis anzufordern, indem man in der Mitgliederverwaltung ein Häkchen unter „Meine Daten“ - „Mitgliedsdaten“ - „Ich möchte einen Ausweis erhalten“ setzt. Bei Fragen kann man sich jederzeit an den zuständigen Funktionär wenden, dessen Kontaktdaten im Taschenkalender, auf den verschiedenen Homepages und in unserer Wiki unter <https://wiki.mvo.ipa.at/images/documents/mitglieder/Zustandigkeiten.pdf> zu finden sind.

Nach dem ersten Update der dMSC wird das neue Logo in die App integriert und es wird eine Umschaltfunktion

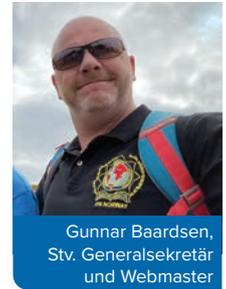
auf Englisch geben, um die dMSC im Ausland besser nutzen zu können. Der Button „Abmelden“ wird entfernt und es bleibt nur noch die Schaltfläche „Ausloggen“, um sich sowohl aus der Mitgliederverwaltung als auch aus der dMSC auszuloggen. Das Schließen der App kann dann direkt über die Bedienung des jeweiligen Handys weiterhin erfolgen.

Zusammenarbeit mit der IPA Norwegen:

Die IPA Norwegen ist eine der 66 nationalen Sektionen der IPA und hat ihren Hauptsitz in Oslo. Mit ca. 1.600 Mitgliedern in zwölf Regionen ist diese Sektion zwar nicht so groß, aber sie gilt als eine der aktivsten! Neben internationalen Konferenzen, Seminaren, Ausflügen, Sportveranstaltungen und kulturellen Aktivitäten ist Norwegen auch für die Förderung der beruflichen Kompetenz, der internationalen Zusammenarbeit und der Kriminalitätsbekämpfung bekannt. Als nationale Sektion der IPA setzt sich die IPA Norwegen zudem für die Förderung der polizeilichen Ethik und der Menschenrechte ein.

Beim 65. Weltkongress der IPA in Lloret de Mar, Spanien, vom 4. bis 9. Oktober

2022, stellte die IPA Österreich ihre innovative digitale Mitgliedskarte vor. Jan Tore HAGNES, der Präsident der norwegischen Sektion, war von dem Projekt begeistert und wandte sich sofort an die Österreicher, um mehr darüber zu erfahren.



Gunnar Baardsen,
Stv. Generalsekretär
und Webmaster

Im Dezember des Jahres nahm das IT-Team aus Österreich Kontakt mit ihren Kollegen aus Norwegen auf. Gemeinsam mit Gunnar Baardsen, dem Generalsekretär und Referent für die Homepage Norwegens, wurde ein Konzept entwickelt, damit Norwegen die dMSC (Digitale Mitgliedskarte) eigenständig und unabhängig nutzen kann.

Wir hoffen, dass sich in Zukunft noch mehr Sektionen entschließen werden, unsere dMSC zu nutzen. Die Zusammenarbeit mit der IPA Norwegen ist ein wichtiger Schritt für die Internationalisierung der dMSC und wird beiden Sektionen Vorteile bringen. Meiner Meinung nach, haben sich hier zwei starke Teams zusammengetan.

Webmasterschulung in Salzburg

Von 17.-18.2.2023 fand in Salzburg eine Schulung für die Webmaster der IPALandesgruppen im Landgasthaus „Rechenwirt“ in Elsbethen statt. Die Webmasterschulung wurde von Gerald Hatzl, Simon Lindner und Werner Pail durchgeführt. An der Veranstaltung nahmen Webmaster der Landesgruppen teil. Die Schulung umfasste die Umstellungen CMS Joomla, Onlinefotoalben (Zusammenlegungen), PHP (Versionen und Konflikte), Homepage-Design, Ankauf von Templates und Tools, Zusammenlegungen von Homepages, Online-Terminkalender, IT-Sicherheit und Bestimmungen und Übungen mit einer neuen Joomla-Version.

Höhepunkt der Veranstaltung war ein Vortrag von DI Christoph Barszczewski,

dem IT-Fachmann der Firma IKARUS.

Sein erster Vortrag behandelte verschiedene Bedrohungsszenarien, Geschäftsmodelle der Hacker, Ransomware, SPAM, Phishing und Abwehr.

Der zweite Vortrag befasste sich mit dem Thema „Wie kann ich gefälschte E-Mails erkennen?“.

Mit der Firma IKARUS Security Software GmbH haben wir seit neun Jahren eine Kooperation und jeder Funktionär der IPA Österreich erhält seit diesem Zeitpunkt eine Lizenz für eine Antivirensoftware von der Sektion zur Verfügung gestellt. Für unsere Mitglieder wurde eine Landingpage „<https://ipa.ikarus.at/>“ eingerichtet, wo Mitglieder



vergünstigt Produkte der Firma kaufen können. Die Kooperation bleibt weiterhin aufrecht, viele Mitglieder haben in den letzten Jahren diese Vergünstigung in Anspruch genommen.

Die Fa. IKARUS wurde in Zell am See gegründet und ist ein österreichisches Unternehmen, welches ihre Produkte weltweit anbietet.

Kurt Walker, LGO Salzburg

Winterreise nach Lappland

Ich habe schon oft im Hostingbook der IPA geschmökert und die wundervollen Angebote der weltweit verbreiteten IPA-Unterkünfte angesehen. Bisher habe ich jedoch noch nie eine derartige Unterkunft in Anspruch genommen.

Mitte des Jahres 2022 hat mich unser Präsident Martin Hoffmann angesprochen, ob wir 2023 nicht wieder einen gemeinsamen Urlaub machen könnten, und zwar im Jänner oder Februar 2023 in Finnland in einem Haus der IPA Finnland. Nachdem wir uns auf einen Wunschtermin geeinigt hatten führte Martin die erforderlichen Buchungen bei der IPA Finnland durch. Anzuführen ist, dass die Reservierung jedes Mitglied der IPA machen kann, das hat mit Martins Präsidentschaft der IPA Österreich nichts zu tun. Nachdem der Termin, 19.-24.1.2023, fixiert wurde, haben wir die Flugbuchungen mit Finnair vorgenommen. Mit von der Partie waren auch vier Freunde und IPA-Mitglieder aus Wien. Von Wien ging es nach Helsinki und weiter nach Kittilä. Dort wartete ein Shuttlebus und brachte uns am späten Abend zum ca. 40 Minuten vom Flughafen entfernten IPA-Haus Ylläs in Äkäslompolo, wo wir vom guten Geist des Hauses, Esa, herzlich begrüßt wurden. Das IPA-Haus besteht aus insgesamt zehn völlig identischen Gästezimmern und einem Haupthaus. Die Zimmer sind sehr zweckmäßig eingerichtet und verfügen über eine Küchenzeile mit Herd, Kühlschrank, Mikrowelle, Kaffeemaschine und Geschirr für vier Personen. Das Zimmer bietet vier Personen Platz, wobei es für zwei Personen und eventuell zwei Kinder besser geeignet ist. Der Preis für das Zimmer beträgt pro Nacht aktuell 30,- € und ist günstig. Hier kommt der Wahlspruch der IPA – Servo per amikeco – zum Tragen.

Das Haupthaus besteht aus einem sehr großen Aufenthaltsraum, mit einem Tisch für zwölf Personen und einem kleineren Tisch für vier Personen, zwei Couchs, einem sehr großen Specksteinofen, einer großen Küche, einem großen Kühlschrank, zwei finnischen Saunen, Waschmaschine und Wäschetrockner, Kleider Trockenschränken und ausreichend Geschirr für mehrere Personen. Das Haus selbst liegt mitten im Wald und fernab jeglicher Gästemassen. Man muss sich im IPA-Haus selbst verpflegen, dh. es gibt keine Lebensmittel. Wir

hatten bereits bei der Anreise einen Supermarkt besucht und das Notwendigste eingekauft. Der Ort Äkäslompolo ist zu Fuß ich ca. 30 Minuten zu erreichen. Dort befinden sich ein großer Supermarkt und mehrere Gasthäuser.

Wir hatten bereits vor der Anreise verschiedene Aktivitäten gebucht. So stand am Samstag eine Fahrt mit den Schlittenhunden auf dem Programm. Ein Erlebnis, das wir nicht vergessen werden. Pro Schlitten wurden sechs Huskys angespannt. Die Hunde waren wild darauf, endlich mit uns loszulaufen. Bei klirrender Kälte (-16°) ging die Fahrt durch die tief verschneiten Wälder mit einer Geschwindigkeit von schätzungsweise 30 – 40 km/h. Nach unserer ca. 45-minütigen Fahrt waren wir durchgefroren und die Hunde sichtlich erschöpft und konnten gestreichelt werden, dies wäre vor Antritt der Fahrt nicht möglich gewesen. Am Sonntag brachte uns der Shuttlebus zu einer Rentierfarm. Die Rentiere waren bereits vor die Schlitten gespannt und es ging im Trab aber auch im Galopp durch die Wälder Finnlands. Die Rentiere sind sehr eigenwillige Tiere, die eigentlich das machen, was sie wollen. So wollte ein Schlittentier nicht so recht und blieb lange Zeit stehen und fraß Schnee, ehe es sich langsam und bedächtig in Bewegung setzte. Auch diese Schlittenfahrt wird uns ewig in Erinnerung bleiben. Am Montag gingen wir zu Fuß, fast 17 Kilometer durch die tief verschneite Landschaft rund um Äkäslompolo.

Der eigentliche Grund für unseren Finnlandtrip war, die viel beschriebenen Nordlichter zu sehen. Wir hatten an zwei Tagen das Glück, bei wolkenlosem Himmel dieses Naturschauspiel aus nächster Nähe zu beobachten. Die Finnen bezeichnen die Nordlichter als „Aurora Borealis“ oder auch „Revontulet“-„Fuchsfeuer“. Diese entstehen durch Teilchenstrahlung, die von der Sonne ausgeht. Vor allem an den Polen werden die Teilchen dann vom Magnetfeld der Erde abgelenkt und bringen die Atmosphäre zum Leuchten. Am Dienstag holte uns unser Shuttle ab und es ging wieder nach Hause.

Danke an die IPA-Sektion Finnland, dass sie IPA-Mitgliedern weltweit ermöglicht, dieses IPA-Haus in Äkäslompolo zu mieten und danke an Esa für die liebevolle Umsorgung während unseres Aufenthaltes.



ipa-house@ipa.finland.org

<https://www.ipafinland.fi/ipa-maja/>

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Servo per amikeco
Kurt Walker

Sozialbericht 2022

Mit dem Leitspruch „Servo per Amikeco – Dienen durch Freundschaft“ hat sich die International Police Association weltweit u.a. zum Ziel gesetzt, durch die finanzielle Unterstützung von IPA-Mitgliedern, ihren Angehörigen, Polizist:innen und ihren Familien sowie externen Personen, die aus verschiedenen Gründen in Not geraten sind, zu helfen.

Im Jahr 2022 hat vor allem ein Thema die Hilfsleistungen geprägt: der Krieg in der Ukraine. Die IPA Österreichische Sektion hat sich entschlossen, sich aktiv an der Hilfe zu beteiligen. So wurde nach Beschluss durch den Bundesvorstand ein Betrag von EUR 15.000,- für die sofortige Unterstützung von Hilfsprojekten gespendet. Auch die Landesgruppen, Verbindungsstellen sowie der IPA-Verlag haben diverse Projekte unterstützt. Außerdem wurde ein Spendenkonto eingerichtet, auf das alle IPA-Mitglieder ihre Spende überweisen/einzahlen konnten. Auf diese Weise kam ein namhafter Betrag zusammen, der u.a. für folgende Zwecke eingesetzt wurde:

- Unterstützung von Projekten in den Nachbarländern der Ukraine in Polen, Slowakei, Ungarn und Rumänien
- IPA-Funktionäre in den Ländern berichten, welche Hilfsgüter am meisten benötigt werden und unterstützen bei der Verteilung
- Unterstützung von Organisationen in Österreich, welche sich für Flüchtlinge aus der Ukraine einsetzen
- Bereitstellung von Unterkünften für ukrainische Flüchtlinge

Neben diesem großen Thema gab es aber natürlich in ganz Österreich auch wieder viele scheinbar „kleine“ Anlässe für die soziale Hilfe der IPA, die jedoch mindestens genauso wichtig waren. Viele wurden oft von einer Sekunde auf die andere von schweren Schicksalsschlägen getroffen. Von den Landesgruppen und Verbindungsstellen wurden – oft in Zusammenarbeit mit der Sektion Österreich – zahlreiche Spendenübergaben vorgenommen. Im Folgenden einige Beispiele:

LG Burgenland

- Spende an einen jungen Mann, der an einer unheilbaren Krankheit erkrankte, für ärztliche Betreuung und Therapien
- Benefiz-Fischen – Reinerlös ging an Kollegen, der seit einem Unfall querschnittsgelähmt ist
- Spende an einen Jugendlichen, der seit einem Unfall an den Rollstuhl gefesselt ist

LG Tirol

- **Gemeinsam mit allen Tiroler Verbindungsstellen:** Spende an die Lebensgefährtin eines plötzlich verstorbenen Kollegen
- Spende an Tochter eines Kollegen und ihre Kinder, deren Mann/Vater unerwartet verstarb

LG Wien

- Nikoloaktion – 300 Sackerl für Kinder, die am Nikolaustag stationär oder ambulant an verschiedenen Wiener Kliniken behandelt wurden
- Spende an krebserkrankten Kollegen für ärztliche Behandlungen
- Spende an im Ausland erkrankten Kollegen für die Rückholung und Behandlung in Österreich
- Spende an Kollegen für teure Operation dessen Kindes

VbSt Gmunden und VbSt Rohrbach

- Spende an die Tochter eines Kollegen, die aufgrund einer schweren Krankheit Spezialtherapien benötigt

VbSt Graz und VbSt Graz-Umgebung

- Spende an Kollegen und minderjährige Kinder, deren Frau/Mutter (ebenfalls Kollegin) plötzlich verstarb

VbSt Hartberg-Fürstenfeld

- Spende an Kollegen, der an Krebs erkrankte, und dessen körperlich beeinträchtigten Sohn für Therapien

VbSt Murtal-Murau

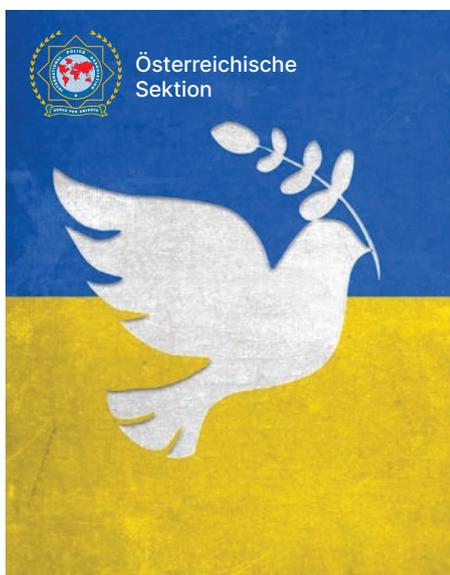
- Spende an Kollegen und Kollegin, deren Baby schwer erkrankte

VbSt Unteres Mühlviertel

- Spende an schwer erkrankten Kollegen

VbSt Wr. Neustadt und VbSt Schwechat-Flughafen

- Spenden an Kollegen, die schwere Schicksalsschläge erlitten



Servo per Amikeco

Länderübergreifende Sozialunterstützung für Bastian

Anfang Dezember 2022 wurde der Leiter der Vbst Wiener Neustadt, Alfred AMCHA, über ein bekanntes Familienmitglied auf das Schicksal des kleinen Bastian aufmerksam. In seiner Vbst entschloss man sich unmittelbar, im Geiste des IPA-Leitspruchs „servo per amikeco“, für eine schnelle und unbürokratische soziale Unterstützungshilfe einzustehen.



Bastian, 10 Jahre jung, erkrankte nach einem Zeckenbiss im vergangenen Juni trotz vorhandener FSME-Impfung an Meningoenzephalomyelitis, die schwerste Form einer FSME-Erkrankung. Durch die daraus resultierenden Folgen, wie deutliche kognitive Beeinträchtigungen und die Lähmung des linken Armes, ist er seitdem auf ständige Unterstützung im Alltag angewiesen. Dadurch musste die Mutter von Bastian ihre Berufstätigkeit aufgeben, weshalb die finanzielle Lage der Familie auch insbesondere wegen der sehr kostenintensiven notwendigen Therapien seitdem sehr angespannt ist.

Da Bastian mit seiner Familie in Graz wohnhaft ist, wurde durch die Vbst Wiener Neustadt dieses soziale Anliegen auch den Vorständen der LG Niederösterreich, Steiermark und der Vbst Graz zur Kenntnis gebracht, welche umgehend ebenfalls schnelle und einfache Unterstützung beschlossen. In weiterer Folge beteiligte sich auch noch die Vbst Amstetten an der Hilfsaktion und die IPA österreichische Sektion stockte die finanziellen Sozialunterstützungen großzügig auf.

Bereits im Jänner 2023 (!) konnte dadurch dem kleinen Bastian und seiner Familie ein überaus namhafter Geldbetrag zur Finanzierung eines Teils seiner dringend benötigten computer- und robotikgestützten Intensivtherapien überreicht werden, um Bastians Muskelschwäche und Lähmungen zu reduzieren. Die persönliche Übergabe der Sozialunterstützung an Bastian und seine Mama erfolgte durch Vertreter der Vbst Wiener Neustadt, VbstL Alfred Amcha, der LG NOE, stv. LGO Anita Tiefenbach, der LG Stmk, LGO Elke Strohmeyer, und der Vbst Graz, VbstL Dieter Teichtmeister im kleinen Kreis (am Bild oben vlnr).

Im Anschluss wurden die niederösterreichischen Funktionäre noch zu einer Besichtigung des Clublokals der Vbst Graz eingeladen. Bei dieser Gelegenheit konnte man auch gleich versandkostenfrei IPA-Artikel aus dem Webshop mit nach Hause nehmen.



Laut Statuten der IPA österreichische Sektion ist auch die Unterstützung von besonders hilfsbedürftigen Personen, auch wenn diese nicht Vereinsmitglieder sind, ebenfalls im Sinne unseres gemeinnützigen Vereinszwecks.



EGS Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität Salzburg

Gab es einen bestimmten Anlass, warum die EGS ins Leben gerufen wurde?

Die EGS wurde nach der Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie ins Leben gerufen, um der teils ausufernden Straßenkriminalität im Bereich Suchtmittel, Eigentum und Gewalt entgegenzuwirken.

Wie setzt sich diese Einheit hierarchisch zusammen?

Die EGS in Salzburg steht unter der Leitung des Assistenzbereichsleiters (GREINMEISTER Alfred, CI) und des ABL Stv. (SCHÖPPL Gerhard, AI) und ist dem Leiter des Landeskriminalamtes, Obst. Christian Voggenberger in fachlicher und sachlicher Hinsicht direkt unterstellt. Als übergeordnete Instanz fungiert der Landespolizeidirektor HR Mag. Dr. Bernhard RAUSCH, MA bzw. das Bundesministerium für Inneres Abt. II/ BPD/ 4/b.

Was sind die Hauptaufgaben der EGS?

Die EGS ist der operative Arm der Ermittlungsbereiche im LKA bei großen, komplexen Amtshandlungen und Zugriffmaßnahmen (Observation, Vollziehung FAO und DAO).

Unterstützung sämtlicher Dienststellen im Bundesland bei der Bekämpfung von Kriminalitätsbrennpunkten:

- Bekämpfung sog. Straßenkriminalität, wie Bestreifung von Kriminalitäts-Hot-Spots, verdeckte Suchtmittelscheinkäufe, Beteiligung an Alarmfahndungen.
- Beobachtung der offenen Drogenszene
- Überwachung suchtmittelrelevanter Veranstaltungen (Rave on Snow / ELF / int. Highrisk Fußballspiele usw....)
- Abwicklung von niederschweligen SG - Scheinkäufen
- Verdeckte Aufklärung an zugriffsrelevanten Örtlichkeiten

Anlassbezogene bzw. präventive Streifen an neuralgischen Örtlichkeiten hinsichtlich typischer Straßendelikte wie:

- Passantenraub
- Wohnungs/Wohnhaus-Einbruchsdiebstähle
- KFZ-Einbruchsdiebstähle
- organisierter/gewerbsmäßiger Ladendiebstahl
- Taschendiebstahl
- Hehlerei z.B auf Flohmärkten usw.



EGS Salzburg mit Assistenzbereichsleiter CI Greinmeister und ABL Stv. AI SCHÖPPL

Anlassbezogene Amtshandlungen im Bereich der Gewaltkriminalität, sowie Bestreifungen an neuralgischen Örtlichkeiten:

- Szene- und Jugendtreffs
- Sportveranstaltungen
- Bahnhöfen
- in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Parks
- Einkaufszentren usw.

Mit welchen Einsatzmitteln, Dienstwagen und -fahrzeugen arbeitet die EGS?

- Leistungsstarke Zivilfahrzeug
- Pistolen
- Langwaffen
- Taser
- Öffnungswerkzeuge
- Spezielle Observationstechnik
- Drohnen
- Schutzausrüstung

Wie sieht ein typischer Arbeitstag eines Bediensteten bei der EGS aus?

Sofern kein vorgezogener Dienstbeginn wegen dringender Fallbearbeitung angeordnet wird, beginnt der Dienst mit einer Dienstbesprechung, wobei die vorgeplanten Unterstützungen / Einsätze besprochen werden. In weiterer Folge wird die Fülle der Ausrüstungsgegenstände einer Kontrolle auf Vollständigkeit und Funktion überprüft. Vor der Unterstützungshandlung wird eine gemeinsame Einsatzbesprechung mit den involvierten Sachbearbeitern, vorwiegend aus den Bereichen Suchtmittel, Diebstahl, Raub ua. durchgeführt. Zu den Einsätzen rückt die EGS in voller Stärke als Einheit aus.

Der Arbeitsalltag ist oft sehr fordernd und man muss aufgrund der unregelmäßigen Dienstzeiten auch manchmal im

Privatleben zurückstecken. Wenn eine Observation läuft, endet sie nicht mit regulären Dienstzeiten, sondern erst, wenn die OBS-Vorgaben erfüllt sind bzw. die Festnahme der Täter erfolgt ist.

Wie unterscheidet sich die Arbeit der EGS von jener der Zivilbeamten der Kriminalpolizei?

Die EGS agiert vorwiegend zivil und verbindet kriminalistische Ermittlungsarbeit mit dem Know-how einer Zugriffseinheit. Des Weiteren verfügen wir über technische Ausrüstungsgegenstände, welche nur der EGS zur Verfügung stehen. Speziell der gemeinsame Einsatz von Beamten mit besonderen Ausbildungen, wie Einsatztrainer, Observationsführer, Suchtmittelsachbearbeiter, Drohnenpiloten und das konspirative Einschreiten machen die EGS zu einer einzigartigen, schlagkräftigen Einheit.

Welche Voraussetzungen benötigt man für die Aufnahme und ist danach eine spezielle Grundausbildung zu absolvieren?

Als Voraussetzung für die Aufnahme zur EGS sind in erster Linie eine hohe Einsatzbereitschaft, körperliche Fitness sowie grundlegende Kenntnisse in kriminalpolizeilicher Hinsicht erforderlich. Nach einem persönlichen Vorstellungsgespräch erfolgte eine Reihung durch die Leitung. In Absprache mit der Personalabteilung erfolgt in weiterer Folge eine Zuteilung zur EGS für drei Jahre. Besonders begrüßt werden Bewerbungen weiblicher Beamtinnen sowie Bewerbungen von Beamten mit speziellen Ausbildungen, wie Einsatztrainer, Drohnen Piloten, Suchtmittelsachbearbeiter usw.

Die Ausbildung beginnt mit einem allgemeinen Modul zu den Themen Organisation, Aufgaben, Dienstverrichtung und Einsatzformen. Ein großes Augenmerk liegt auf einem erweiterten Einsatztraining (Technik, Taktik, Schießen). Besonders die Eigensicherung ist bei den vielen Festnahmen im Jahr enorm wichtig, da hier jeder die eigene Rolle kennen und jeder Handgriff sitzen muss. Abschließend folgen die Grundzüge der Observation. Vertieft wird dieses Basiswissen nach der Ausbildung im Arbeitsalltag innerhalb der Gruppe mit erfahrenen Beamtinnen und Beamten.

Zusätzliche SPEZIALAUSBILDUNGEN:

- vermehrtes spezielles Schieß- und Einsatztraining mit eigenen Ausbildnern
- Taser X2 Ausbildung
- Observationsausbildung
- Observationstechnik wie GPS-Ortung, Videoüberwachung, KES etc
- Fahrtechniktraining – Hochgeschwindigkeitstraining
- vermehrte Körperausbildung und Sportleistungstests
- Fachseminare wie Personen- KFZ-Fahndung, Gesichts- oder Dokumentenerkennung, Vernehmung, Tatortarbeit usw.

Gibt es auch Einsätze, in denen mehrere Bundesländer zusammenarbeiten?

Solche Lagen ergeben sich laufend, da immer wieder ganze Tätergruppen über mehrere Bundesländer hinweg agieren. Aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit mit den EGS-Einheiten aus den restlichen Bundesländern enorm wichtig. Die Absprachen mit diesen erfolgen unbürokratisch auf kurzem Weg. Sehr oft werden gemeinsam koordinierte Observationen und Zugriffe durchgeführt, welche jährlich bei bundesländerübergreifenden Übungen trainiert werden.

Gibt es vergleichbare Einheiten auch in anderen europäischen Ländern?

In der benachbarten Bundesrepublik Deutschland ist eine vergleichbare Einheit namens ZEG (Zivile Einsatzgruppe) installiert, mit welcher wir sehr engen Kontakt halten und uns immer wieder gegenseitig unterstützen.

Wird die EGS auch für Auslandseinsätze mit einbezogen?

In Ausnahmefällen werden Observationen außerhalb des Bundesgebietes durchgeführt, sofern eine europäische



Sicherstellung Cannabisharz im Zuge SG-Scheingeschäftes. Täterfestnahme.



Sicherstellung von 35 Kg Marihuana, 2 Kg Kokain, € 27.000.—Festnahme vom 5 Intensivtätern

Ermittlungsanordnung bzw. eine dementsprechende Anordnung der Staatsanwaltschaft vorliegt.

Gab es einmal einen besonders spektakulären Einsatz, der speziell in Erinnerung geblieben ist?

Als prägendster Einsatz kommt die Festnahme zweier Polizei-Trickbetrügerinnen in Betracht, zumal es den vollen Einsatz jedes einzelnen Beamten über lange Zeit abverlangte. Zum außergewöhnlichen Erfolg, welcher österreichweit nur sehr selten gelang, mussten sämtliche polizeitaktischen Möglichkeiten und Einsatz aller technischer Hilfsmittel zum Einsatz gebracht werden. Somit konnte der schwere Betrug an einer gebrechlichen Rentnerin und die Übergabe von € 42.000 an die Tätergruppe verhindert werden. Die Festnahme der zwei Täterinnen war der Grundstein für die weitere Ausforschung der Hintermänner dieser kriminellen Organisation, welchen schlussendlich eine Schadenssumme von über € 800.000.- zur Last gelegt werden konnte. Ein freundschaftlicher Kontakt zum Opfer bzw. zur Familie besteht bis heute.

Was waren die größten Erfolge der EGS in den letzten Jahren seit der Einführung?

- Festnahme einer internationalen Tätergruppe bei Suchtmittelschmuggel in Itzling: Festnahme von fünf Straftätern, sowie Sicherstellung von 35 kg Marihuana, 2 kg hochwertigem Kokain sowie € 27.000 an Bargeld
- Täterfestnahme nach Suchtmittelbeschaffungsfahrt in Wien – Sicherstellung von 1.000 Stück XTC Tabletten.
- Festnahme zweier Polizei-Trickbetrüger in Itzling mit einer Schadenshöhe von € 42.000
- Festnahme eines Täters nach schwerer Erpressung in Hof bei Salzburg
- Festnahmen nach Morddelikten (Lehener Park, Pinzgau, Lehen Schütteltrauma uvm.)

Sind für die kommenden Jahre Neuerungen geplant, die eventuell erwähnenswert sind?

Im Zuge der geplanten Kriminaldienstreform könnten eventuell Änderungen in der Struktur und Aufgabenbereich der EGS eintreten.

WER SIND WIR?

Die EGS ist eine Sondereinheit der Bundespolizei und bei den neun Landespolizeidirektionen angesiedelt. Sie wurde bei den Landeskriminalämtern eingerichtet, um die Sachbearbeiter des LKA, der SPK und BPK bis hin zu den Polizeiinspektionen bei jeglicher Art von erforderlichen operativen Maßnahmen im Zusammenhang mit aktuellen Kriminalitätsbrennpunkten zu unterstützen. Das Einsatzspektrum dieser operativen Einheit erstreckt sich von Aufklärung und Vorermittlungen über Observation, Zugriffe, unaufschiebbare Erstmaßnahmen nach dem Einschreiten, Durchsuchungen, Fahndungen und kriminalpolizeiliche Schwerpunktaktionen.

WO SIND WIR?

Die EGS Salzburg ist ein Assistenzbereich des Landeskriminalamts Salzburg (AB 05) und hat ihren Stützpunkt in der Alpenstraße 90, 5020 Salzburg.

WIE VIELE sind wir?

Insgesamt zählt die EGS Salzburg derzeit 18 Beamte, wobei 16 EB zugeteilt sind. Geleitet wird die Dienststelle von CI GREINMEISTER Alfred und AI SCHÖPPL Gerhard.

SEIT WANN GIBT ES UNS?

Mit 1. Juli 2004 wurden österreichweit Einsatzgruppen in vier Regionen eingerichtet:

EGS Ost (Wien/Niederösterreich/ Nord-und Mittelburgenland mit Standort Wien),

EGS Süd (Steiermark/Kärnten/ Südburgenland mit Standort Graz),

EGS Mitte (Oberösterreich/Salzburg mit Standort Linz) und

EGS West (Vorarlberg/ Tirol mit Standort Innsbruck).

Als 2005 die Wachkörper Bundespolizei, Bundesgendarmarie und Kriminalpolizei zusammengeführt wurden, richtete das Innenministerium in jedem Bundesland außer Wien eine Einsatzgruppe im Assistenzbereich des Landeskriminalamts ein. Somit besteht die EGS Salzburg seit Juli 2005.



Grenzüberschreitende Nacheile in die BRD – Festnahme Täter



Sicherstellung einer großen Menge Suchtmittel und Bargeld



Sicherstellung von Marihuana, XTC und Amphetamin im Zuge einer Durchsuchungsanordnung Maxglan

Im nächsten Heft:
Justizwache
Sonderüberstellungseinheit EKÜ

Gendarmerie-Nostalgie

Ich war bis Ende 1996 Postenkommandant von Mittersill. Nach meiner Pensionierung betätigte ich mich 20 Jahre ehrenamtlich als Museumsleiter. Bei der Gestaltung der Sonderausstellung „Mittersill in alten Ansichten“ wurden mir von Privatpersonen zahlreiche Fotos zur Verfügung gestellt, darunter auch dieses Foto.

Das Foto zeigt eine Beiwagenmaschine der Gendarmerie im Jahr 1935 bei der „Benzinstation“ (so nannte man damals eine Tankstelle) in Mittersill. Tankwart war der Kaufmann Konrad Eibl sen. Die Namen der beiden Beamten konnte ich nicht eruieren. Laut Postenchronik des Gendarmeriepostens Mittersill wurde der Dienststelle am 16.4.1930 ein Motorrad mit Beiwagen, München 46, für den Straßenüberwachungsdienst zugewiesen. Diese Beiwagenmaschine wurde allerdings am 4.11.1930 wieder abgezogen.



Mit 27.8.1935 wurde am Gendarmerieposten Mittersill eine Kraftfahrstation errichtet und neuerlich eine BMW-Beiwagenmaschine, 750 ccm, Kennzeichen D 5560, zugewiesen. Der Buchstabe „D“ stand damals für Salzburg.

Die Motorisierung der österreichischen Bundesgendarmerie hatte in den 1920er Jahren begonnen. Bis zur Zuweisung der Beiwagenmaschine

standen dem Posten nur zwei Fahrräder zur Verfügung, zugewiesen am 19.1.1928 und 10.12.1928. Der erste Verkehrsunfall mit einem Pkw hatte sich im Postenrayon bereits am 24.9.1927 ereignet.

Walter Reifmüller
KontrInsp. i.R.

Wer uns ebenfalls nostalgische Bilder von Polizei, Gendarmerie etc. zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne per Mail an panorama@ipa.at oder telefonisch unter 0676 / 93 93 979 an uns wenden!



AUFRUF

Fotos für den IPA Wandkalender 2024

Hast du Lust, den IPA Wandkalender 2024 mitzugestalten?
Hast du tolle Bilder, die du dafür zur Verfügung stellen möchtest?
Oder kennst du jemanden, der tolle Bilder macht?
Dann sei dabei!

Anforderungen an die Bilder:

- **Motiv:** Mit Bezug auf die österreichische Polizei / Justizwache / Zoll / IPA UND österreichische Sehenswürdigkeiten
- **Format:** Querformat
- **Größe:** in Druckqualität
- **Bildtext:** Beschreibung in wenigen Worten
- **Copyright:** Name der Fotografin/des Fotografen angeben
- **Einverständnis:** Angabe, dass alle abgebildeten Personen sowie der/die Fotograf/in mit der Veröffentlichung über sämtliche IPA-Kanäle (Kalender, Homepage, Social Media, Panorama) einverstanden sind

Nur bei Erfüllung aller genannten Punkte, ist eine Veröffentlichung prinzipiell möglich und das Bild kommt in die Auswahl!

Bitte sende dein Bild/deine Bilder ab sofort bis spätestens 31.08.2023 an die Mail-Adresse panorama@ipa.at



Alle Terminangaben ohne Gewähr.

NATIONALE TERMINE

11.04.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
13.04.23	Jahreshauptversammlung und Neuwahl Verbindungsstelle Graz
27.04.23	Mitgliederversammlung und Neuwahlen Vbst Schwechat-Flughafen
27.04.23 01.05.23	IPA-Frühjahrsreise nach Kroatien Verbindungsstelle Innsbruck
28.04.23	Motorrad-Sicherheitstraining am Salzburgring Landesgruppe Salzburg
30.04.23 04.05.23	IPA-Reise „Cinqueterre“ Landesgruppe Salzburg
02.05.23	Mitgliederversammlung, Wien Verbindungsstelle Niederösterreich-Ost
07.05.23	Motorradweihe, Fernitz Verbindungsstelle Graz
09.05.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
13.05.23	Biker-Ausfahrt Raum Mariazell/Alpl Verbindungsstelle Graz
02.06.23 04.06.23	60-jährige Jubiläumsfeier, Seefeld Landesgruppe Tirol
03.06.23	Biker-Ausfahrt ins Blaue / Route 69 Verbindungsstelle Graz
10.06.23	Biker-Ausfahrt SO-Stmk, Lipizzanerfranzl Verbindungsstelle Graz

13.06.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
25.06.23	Benefizradrennen „Tour de France des Seewinkels“, Apetlon Kontaktstelle Neusiedl/See
25.06.23 02.07.23	IPA Wanderwoche am Nassfeld Verbindungsstelle Oberkärnten
07.07.23	Mitgliederversammlung mit Neuwahl, Kleinreifling Verbindungsstelle Steyr
08.07.23	Biker-Ausfahrt ins Blaue / 200 Kurven Verbindungsstelle Graz
22.07.23 24.07.23	IPA-Reise „Musical meets Komödie“, Bgld Landesgruppe Salzburg
28.07.23	Kulturfahrt „Mamma Mia!“, Seebühne Mörbisch Verbindungsstelle Graz-Umgebung
12.08.23	Biker-Ausfahrt Joglland/Wenigzell Verbindungsstelle Graz
17.08.23 19.08.23	IPA-Reise Seefestspiele Bregenz „Madame Butterfly“ Landesgruppe Salzburg
02.09.23	Biker-Abschlussfahrt / steirische Toskana Verbindungsstelle Graz
12.09.23 19.09.23	IPA Radherbst, Treffen Verbindungsstelle Oberkärnten
21.09.23 28.09.23	Irland-Reise Landesgruppe Wien
13.10.23 14.10.23	Kulturreise nach Sauris Verbindungsstelle Graz
10.11.23	Kräuterwanderung & Brotbackkurs, Obertrum Kontaktstelle Flachgau

IPAkademie

15.04.23 16.04.23	Adobe Photoshop & Lightroom Classic CC Grundkurs für IPA-Fotografen Graz
24.04.23 27.04.23	Professionelle Einvernahme – Grundseminar Diex AUSGEBUCHT
08.10.23 10.10.23	Fremdenwesen, illegale Migration, Asyl- und Sozialmissbrauch Schloss Laubegg/Ragnitz AUSGEBUCHT

10.11.23	Funktionärsseminar „Rechnungsprüfer“ Landhotel Schickelberg
27.11.23 30.11.23	Die Polizei und der Tod – Mehr als eine philosophische Betrachtung, Innsbruck AUSGEBUCHT
15.01.24 18.01.24	Die Polizei und der Tod – Mehr als eine philosophische Betrachtung, Innsbruck

INTERNATIONALE TERMINE

15.04.23 19.04.23	BELGIEN: Freundschaftstreffen 70 Jahre IPA Belgien
20.04.23 23.04.23	UNITED KINGDOM: York on Patrol, York
01.05.23 05.05.23	MONTENEGRO: Meet Montenegro to love it even more
08.05.23 21.05.23	SPANIEN: Barcelona nach Paris

19.05.23 26.05.23	KANADA: Montreal Freundschaftswoche
21.05.23 26.05.23	SPANIEN: 1001-Nacht-Tour
26.05.23 29.05.23	UNITED KINGDOM: Nottinghamshire UK Branch 65th Anniversary, Nottingham
10.06.23 18.06.23	FRANKREICH: Freundschaftswoche 70 Jahre IPA Frankreich

Am 29. März 2023 lud die Landespolizeidirektion Burgenland zum Kreuzweg in Wiesen ein. Zur Einstimmung auf das Oktoberfest pilgerte die Gruppe in Begleitung der Polizeiseelsorge Burgenland und mit musikalischer Umrahmung der Polizeimusik Burgenland zum „Hohen Stein“ in Wiesen.

Die Polizeiseelsorge Burgenland veranstaltete am 31. März 2023 einen ökumenischen Kreuzweg in Pinkafeld. Mit musikalischer Begleitung der Polizeimusik Burgenland pilgerte die Gruppe gemeinsam zur Franziskuskirche am Kalvarienberg. Die PI Pinkafeld lud im Anschluss zur Agape im Hof der Franziskusgemeinschaft.

IPA-Benefizradrennen der Kontaktstelle ND/See

Am 25. Juni 2023 veranstaltet erneut die KSt ND/See ein Benefizradrennen unter dem Motto „Tour de France des Seewinkels“ in Apetlon. Der Reinerlös kommt wieder einen wohltätigen Zweck zu Gute. Wir laden euch recht herzlich dazu ein!

Verabschiedung – Ein altgedienter Kriminalist geht in den Ruhestand

Mit den Worten „haben fertig“ verabschiedete sich Oberstleutnant Norbert Janitsch mit 1. Februar 2023 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Vor mehr als 40 Jahren trat Norbert Janitsch in den Polizeidienst ein.

Neben seiner verantwortungsvollen Aufgabe als stellvertretender Leiter des LKA konnte man Norbert Janitsch auch als Kabarettist auf der Bühne genießen. Dem Publikum gab er dabei auf unterhaltsame Weise tiefe Einblicke in die Gedankenwelt eines waschechten Kriminalisten.

Zuletzt war er stellvertretender Leiter des Landeskriminalamtes Burgenland. Viele aufregende Fälle nennt der altgediente Kriminalist sein Eigen, unter anderem auch die Verhaftung des Rockstars Joe Cocker aus dem Jahre 1984. In seiner durchaus durchwachsenen Berufslaufbahn war er auch in der Aus- und Weiterbildung von Exekutivbeamten (E2c bis A1) tätig.



Foto © LPD Burgenland



Seminar „Fotografie - Einführungsseminar“

Vom 04.02.23 – 05.02.2023 fand in der LPD Kärnten, in Klagenfurt, das Seminar „Fotografie – Einführung“ teil. Andreas Kreuzer, ein begeisterter Fotograf, leitete dieses Seminar, welches sich mit den Grundlagen der digitalen Fotografie befasst. In diesem Seminar wurde den Teilnehmern gelehrt, welche Funktionen einer Kamera den größten Nutzen mit sich bringt und wie

die Kamera im Alltag schneller und sicherer bedienbar ist.

Für den Praxisteil „Nachtfotografie“ begab sich die Gruppe gemeinsam in die Klagenfurter Innenstadt, wo interessante Motive entdeckt wurden. Am darauffolgenden Tag wurde das Erlernte im Praxisteil Tagfotografie im Stift Viktring umgesetzt.



Foto © Claudia Schöffauer

Jahreshauptversammlung der Kontaktstelle Jennersdorf

Am 02. März 2023 fand im Gasthaus Leiner in Henndorf die Jahreshauptversammlung der Kontaktstelle Jennersdorf, an der auch LGO Roland Piller und dessen Stellvertreter Adolf Binder teilnahmen, statt.

Im Anschluss wurden vom LGO Roland Piller und KStL Othmar Lorenz Ehrungen langjähriger IPA-Mitglieder durchgeführt. Roman Stangl und Martin Malits wurden für ihre 30-jährige und Josef Kloiber, Siegfried Jud, Josef Lipp, August Bauer, Andreas Schmidt, Arnold Wolf, Günther Beck, Bruno Huber sowie KStL-Stv Gerald Bognar für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Atmosphäre eingeladen.

Der KStL Othmar Lorenz bedankte sich bei allen anwesenden Funktionären für ihre erfolgreiche Arbeit und besonders beim Ehrenobmann Konrad Luckenberger, der die KSt Jennersdorf während seiner über 20jährigen Funktionsperiode in jeder Hinsicht bestens unterstützt hat.

Nach einer gelungenen Sitzung waren alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher



Gruppenfoto der langjährigen IPA-Mitglieder
Foto © zVg

Innenminister Mag. Gerhard Karner überreichte Landespolizeidirektorin Mag. Dr. Michaela Kohlweiß am 8. März 2023 das „Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.“ Dies ist eine der höchsten vom Herrn Bundespräsidenten in Österreich verliehenen Auszeichnungen. Wir gratulieren herzlich!

Bei der letzten Vorstandssitzung der IPA - Landesgruppe Kärnten, am 07. März 2023 in Klagenfurt, wurde neuerlich auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit im Alpe-Adria-Raum reflektiert. Daher sollen in Zukunft wieder gemeinsame Aktivitäten und Informationen bei gemeinsamen und koordinierten Veranstaltungen ausgetauscht werden.

VORAVISO Die IPA Vbst Oberkärnten veranstaltet von 12. bis 19. September 2023 einen **IPA-Radherbst**. Vom Quartierstandort **Hotel „educare“** in Treffen ausgehend, sind diverse Radtouren im Raum Mittel- und Oberkärnten geplant. Die offizielle Ausschreibung liegt bereits vor und man findet diese als Download hier: www.oberkaernten.ipa-ktn.at

34. Internationale IPA- Skiwoche am Nassfeld!

70 IPA Freunde aus 5 Nationen trafen sich vom 28. Jänner bis 04. Februar 2023 zur bereits 34. von der IPA Verbindungsstelle **Oberkärnten** veranstalteten internationalen IPA Skiwoche in der Karnischen Region Hermagor – Nassfeld. Bei herrlichem Wetter – die gesamte Woche Sonnenschein – und besten Pistenbedingungen wurden den Gästen während und neben dem Schilaufen noch weitere Aktivitäten angeboten. So gab es an Kulinarik

zur Stärkung beim Alpengasthof **Plattner** eine kräftige Gulaschsuppe, beim „**The REMO**“ neben der Talstation der Madritschenbahn eine originale Kärntner Frigga und beim **Ederwirt** an der Talabfahrt eine besondere Hausmannskost. Zum allgemeinen Gaudium fand auch ein Rodelabend in Tröpolach, sowie zur gemeinsamen Unterhaltung ein offizieller IPA Abend mit Musik und Tanz beim **Waidegger Wirt** in Waidegg statt. Der IPA Verbindungsstelle Oberkärnten

ist es wieder einmal gelungen, eine ausgezeichnete überregionale Veranstaltung durchzuführen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen und Dankeschreiben der Teilnehmer gelten dem Veranstaltungsteam unter Federführung von Vorstandsmitglied **Hannes Burgstaller**. Viele haben bereits ihre Teilnahme an der 35. Internat. IPA Skiwoche im nächsten Jahr zugesagt.

Beitrag von Georg Rindler



IPA- LPD Skitag auf der Turracher Höhe!

Die Vbst Mittelkärnten organisierte nach mehrjähriger Quarantänepause 2023 unter der Leitung des VbstL **Harald Ache** wieder einen IPA/LPD Skitag auf der Turracher Höhe. Dankenswerterweise kam die **Bergbahnen Turracher Höhe GmbH** aufgrund des Verhandlungsgeschicks des langjährigen IPA- Mitgliedes **Helmut Altmann** der IPA- Vbst Mittelkärnten beim Preis für die Liftkarten großzügig entgegen. Der Kommandant der Polizeiinspektion Patergassen **Helmut Altmann**, übernahm auch gleich die Ausgabe und Abrechnung der Liftkarten und hatte sichtlich Spaß daran. Das sportliche Angebot wurde von über 280 Teilnehmern:innen gerne angenommen. Von der IPA LG Kärnten wurden Gutscheine für alle teilnehmenden IPA- Mitglieder zur Einlösung für Speisen in den Gastgewerbebetrieben (**Die Almzeit, Die Sonnalm,**

Mei Zeit-Hütte) aufgelegt. Bei der Ausgabe der Gutscheine präsentierte **Harald Ache** in diesem Zuge den vielen Teilnehmer:innen die Möglichkeit wie man den IPA- Ausweis digital herunterladen und nutzen kann. Obwohl das Wetter all seine Seiten zeigte, kam die Sonne nach kurzem Schneefall wieder zum Vorschein und die vielen Teilnehmer:innen konnten einen schönen Ausgleich zu ihrem sonst stressigen, dienstlichen Alltag finden. Der LGO Dr. **Wolfgang Gabrutsch** bedankte sich bei der Geschäftsführung der LPD Kärnten und den Organisatoren der IPA für die gute Organisation des Skitages und den reibungslosen Ablauf. Auch der **IPA- Opi Roland Lederitsch** hat wieder tatkräftig geholfen und sich über die Fortsetzung des IPA/LPD- Skitages auf der Turracher Höhe nach der Coronapandemie gefreut. Beitrag von Harald Ache



Harald Ache - der digitale Mitgliedsausweis

Vbst Niederösterreich-OST:

Einladung zur Mitgliederversammlung am 02.05.2023 um 17:00 Uhr in der Kantine Meidlinger Kaserne, 1120 Wien, Hohenbergstraße 1B.

Bitte um Anmeldung bei Verbindungsstellenobmann Johann Baumgartner.

Mitgliedschaft mit SEPA-Lastschrift:

Die Landesgruppe darf an die Möglichkeit erinnern, den jährlichen Mitgliedsbeitrag mittels SEPA-Lastschrift einziehen zu lassen. Dafür kann sich jedes Mitglied unter Downloadbereich – IPA Österreichische Sektion - Handbuch für MVO: Mitglieder-Verwaltung-Online das entsprechende Formular herunterladen.

Das ausgefüllte SEPA-Formular muss anschließend nur noch per Mail an niederosterreich@ipa.at sowie an edv.noe@ipa.at gesendet werden. Für Informationen oder bei Fragen steht unser Funktionär Hermann Poetsch jederzeit zur Verfügung.

LG Niederösterreich Vbst Baden-Mödling

In Zusammenarbeit der Vbst Baden-Mödling gemeinsam mit der Landesgruppe Niederösterreich wurde nach einem schweren Schicksalsschlag ein namhafter Betrag im Rahmen einer sozialen Spende an Andreas ZINGGL - Kollege von der EKO COBRA Wr. Neustadt - übergeben. Der Vorstand und die Mitglieder der Landesgruppe Niederösterreich wünschen A. Zinggl alles Beste auf den weiteren Wegen.



Landesgruppe Niederösterreich

Am 18.02.2023 lud die Landesgruppe Niederösterreich ihre Funktionäre samt Begleitungen zum Neujahrsbrunch in das Hotel-Restaurant Roter Hahn nach St. Pölten. Der Landesgruppenobmann Fritz Steif eröffnete das Treffen mit einer kurzen Rede und erklärte, dass bei dieser Veranstaltung das Miteinander sowie das bessere gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund steht. Im Anschluss präsentierte Landesgruppensekretärin Anita Tiefenbach das vorbereitete Programm. Alle Anwesenden durften sich auf eine ausgezeichnete

Auswahl an Speisen am Buffet freuen. Ebenfalls wartete auf die Gäste eine Tombola mit tollen Sachpreisen.

Über den Hauptpreis – eine exklusive IPA-Kofferraumtasche – durfte sich Roland Hanifl freuen. Der Reinerlös des Losverkaufs kommt in Form einer Spende einem sozialen Zweck zugute. Alle Anwesenden ließen den angebrochenen Nachmittag in geselliger Runde noch ausklingen. Ein großer Dank gilt auch der ÖBV für die Unterstützung bei der Tombola in Form von Sachspenden.



70. Polzeiball in OÖ

Traditionell am Rosenmontag fand heuer wieder der Polzeiball im Brucknerhaus in Linz statt. Dem Jubiläumsball wurde von weit über 3000 begeisterten BesucherInnen die Ehre erwiesen. Viele IPA Mitglieder und auch zahlreiche IPA Funktionäre aus den verschiedenen Vbst genossen diesen wunderbaren Tanzabend als Abschluss der Ballsaison.

Vbst Steyr - Mitgliederversammlung

Am 07.Juli 2023, ab 19:30 Uhr findet im GH Panholzer in Kleinreifling die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes der Vbst Steyr statt.

Die IPA Steyr lädt anschließend zu einem kleinen Imbiss und Getränken ein.

Blaulichttreffen am Pistenhang!

Nach knapp mehr als zwei Jahren COVID-bedingter Pause konnte am 28. Jänner 2023 der gemeinsame IPA-Ski-ausflug der Vbst Unteres Mühlviertel wieder stattfinden. Mit dem Reiseunternehmen Duschlbauer aus Freistadt ging es mit einem 50-Sitzer-Bus in den frühen Morgenstunden ab nach Schladming auf die dortige Planai. Der besagte gemeinsame Skitag fand heuer unter einem neuen Namen statt nämlich „Blaulichtskifahrt“, denn es konnten wie schon so oft Mitglieder und Mitarbeiter des Freistädter Roten Kreuzes, der

Freiwilligen Feuerwehr Freistadt, sowie Beamte der Polizeiinspektion Freistadt und weitere IPA-Mitglieder begrüßt werden. Allesamt eine stolze Anzahl von 50 Personen. Obwohl das Wetter an diesem Tag bescheiden war, kam die sportliche Aktivität und der Fun-Faktor definitiv nicht zu kurz und wir konnten nach einem sehr gemütlichen Après-Ski-Ausklang die Heimfahrt wieder unfallfrei antreten.

Ein großer Dank gilt dem Organisator Paul Wirtl!



Die Eisstockschiützen sind wieder zurück

Endlich, nach fast drei Jahren Zwangspause war es wieder soweit, dass die Freunde des Bratschießens wieder ihre „Birnstingln“ auspacken und laufen lassen konnten! Für die heurige Veranstaltung der VB Unteres Mühlviertel am 8. Februar 2023 im Sportzentrum Weitersfelden passte nicht nur das Eis, sondern auch das Winterwetter, mit blauem Himmel und Sonnenschein. Auf 683 m Seehöhe trafen sich 14 Moarschaften mit IPA-KollegenInnen, aber auch zahlreiche Gästemannschaften, wie der BH Freistadt oder den Straßenmeistereien von Grein, Unterweißenbach, Pregarten und Freistadt. Beim traditionellen Lattlschießen wurden wie immer die besten Mannschaften eruiert und heuer ging der Sieg an die Mannschaft von Rudolf FREUDENTHALER, mit seinen Polizei-Pensionisten (81 Punkte).

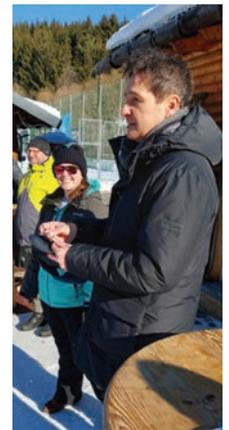
2. Platz: Zollfahndung Linz mit Moar Wolfgang FREUDENTHAHLER (73 Punkte)
3. Platz: PI Freistadt mit Moar Dominik BIRKLBAUER (68 Punkte).

Der Sieger der Einzelwertung wurde heuer Franz PUCHMAYR aus Freistadt mit insgesamt 25 Punkten (9/9/7).

Im Namen der Landesgruppe konnten die Organisatoren Franz Stitz und Christian Gebauer den 1. Sekretär der LG OÖ, Otto STEINDL, begrüßen, der

selbstverständlich mit einer eigenen Moarschaft nach Weitersfelden gereist war und mit seinen Pensionisten der Schifffahrtsaufsicht Linz den 14. Platz erreichte. Und als passionierter Kapitän durfte STEINDL heuer erstmals den Trostpreis bei der Einzelwertung entgegennehmen. Aber wer unseren Otto kennt, weiß, dass er diesen Trostpreis, ein „Mensch ärgere dich nicht – Spiel“ mit viel Humor entgegengenommen hat. Der Ausklang der Veranstaltung und die Siegerehrung fanden wie zuletzt 2020 beim Gasthaus zur Post in Weitersfelden statt, wo wieder ein hervorragendes Mühlviertler-Bratls serviert wurde.

Presseartikel: Christian Gebauer



Kostenlose Schießtrainings der Landesgruppe Salzburg

Ihr habt Interesse am Schießsport und möchtet Euch dabei ein paar Tipps zur Unterstützung holen? Unsere Landesgruppe bietet die Möglichkeit für kostenlose Schnuppertrainings. **Sendet einfach ein Mail an susanne.paar@ipa.at**

Schon dabei? Jetzt für unseren Newsletter anmelden!

Der Newsletter der Landesgruppe Salzburg wird alle zwei Monate versendet und informiert über alle wichtigen Veranstaltungen, Seminare und besonderen Angebote. **Bei Interesse sendet einfach ein Mail an presse.sbg@ipa.at**

Seminarprogramm IBZ Gimborn mit Refundierungen

Am Informations- und Bildungszentrum Gimborn findet auch in diesem Jahr eine Reihe an Seminaren statt. Als Partner trägt die IPA Österreichische Sektion einen Großteil der Kosten. **Das Seminarprogramm ist unter www.ibz-gimborn.de abrufbar.**

BLITZLICHT

Gimborn Seniortalks Wyndham Grand Salzburg

Von 23. – 26. Februar wurden durch die LG Salzburg die GIMBORN Seniortalks organisiert. IPA Präsidenten aus acht europäischen Sektionen kamen zusammen, um über die Zukunft des IBZ Gimborn zu sprechen. Abseits der Tagesordnung kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.



Foto © IPA Austria

IPA Österreich Webmaster Seminar in Salzburg

Von 17. – 18. Februar wurde durch Gerald Hatzl in Salzburg ein Fortbildungsseminar für alle IPA Webmaster durchgeführt. Dabei stand vor allem die Überarbeitung aller Landesgruppen-Websites im Fokus. Zusätzlich gab es einen spannenden Vortrag von Christoph Barszczewski zum Thema Cybercrime & Datenschutz. Danke für die tolle Organisation!



Foto © Dietmar Weissmann

Besuch IPA Präsident Sektion Kirov in Salzburg

Nikolay Koschseew, Präsident der russischen Sektion Kirov, stattete LGO Kurt Walker Ende Jänner einen spontanen Besuch ab. Ein schönes Zusammentreffen im Sinne der IPA.



Foto © LG Salzburg

Jahreshauptversammlung 2023 Landesgruppe Salzburg

Am Freitag, den 03. März 2023 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Landgasthof Rechenwirt statt.

Als besondere Ehre war Präsident Martin Hoffmann anwesend, der auch die Ehrungen langjähriger Mitglieder durchführte.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Teilnahmen und freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr!



Foto © Anna-Susanne Paar

ANKÜNDIGUNGEN

Musical meets Komödie im Burgenland

Mit einer Fahrt nach Neusiedl am See beginnt diese sommerliche Kulturreise der IPA Salzburg von 22. – 24. Juli 2023. Ein Besuch des Musicals „Mamma Mia“ bei den Seefestspielen in Mörbisch ist das erste Highlight. Im Anschluss wird auf Schloss Kobersdorf eine Vorstellung von „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ besucht.

Kontakt: Walter Buchegger | 0650 33 444 55 | walter.buchegger@salzburg.co.at

Seefestspiele Bregenz „Madame Butterfly“

Von 17. – 19. August 2023 geht es für kulturbegeisterte IPA Mitglieder nach Bregenz. Nach einer Schifffahrt zu den atemberaubenden Wasserfällen der Rheinfälle steht am Abend ein Besuch des Musicals „Madame Butterfly“ auf der Bregenzer Seebühne auf dem Programm.

Kontakt: Walter Buchegger | 0650 33 444 55 | walter.buchegger@salzburg.co.at



Foto © Adobe Stock



Foto © Adobe Stock

Vbst Graz-Umgebung: Einladung zur Kulturfahrt auf die Seebühne in Mörbisch zum mitreißenden Musical-Welterfolg "MAMMA MIA!" am 28.07.2023. Die Ausschreibung im Detail und die Anmeldemodalitäten finden Sie in Kürze unter www.graz-umgebung.stmk.ipa.at oder auf Anfrage unter 06643238046. Servo per amikeco

Vbst Graz: Einladung zur Kulturreise nach Sauris, Region Friaul! Von 13.-14.10.2023 kann man sich auf eine Führung durch eine Schinkenmanufaktur, eine Brauereibesichtigung, eine Wanderung zum Wallfahrtsort Monte Lussari und auf einen Aufenthalt im Sporthotel Bellavista freuen. Mehr Details unter www.graz.stmk.ipa.at oder 0664 5147913

Alle steirischen Mitglieder, welche bis 31.08.2023 eine SEPA-Einziehungsermächtigung zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages erteilen, nehmen automatisch am SEPA-Gewinnspiel der Landesgruppe Steiermark mit zahlreichen schönen Preisen teil. Details bei euren Betreuerinnen und Betreuern oder unter steiermark@ipa.at

Neujahrsempfang der Landesgruppe Steiermark

Im Jänner fand die erweiterte Vorstandssitzung der Landesgruppe Steiermark in Unterpremstätten statt. Während LGO Elke Strohmeyer und ihr geschäftsführender Landesvorstand gemeinsam mit den steirischen Verbindungsstellenleitern sowie weiteren Funktionären tagten, ging es für die mitgereisten Begleitpersonen zu einer Führung in die Destillerie Hochstrasser nach Mooskirchen. Am Abend lud die LG als kleines Dankeschön für die unermüdliche Vereinsarbeit und für die großen Rücksichtnahmen der Funktionärsfamilien zu einem Imbiss und man ließ den Tag mit vielen freundschaftlichen Gesprächen gemütlich ausklingen.

Besonders geehrt wurde die Veranstaltung durch die Anwesenheit des Präsidenten und des Generalsekretärs der IPA österreichischen Sektion, Martin Hofmann und Robert Neumann!



Skiausflug der Vbst BM/MZ

Der 12. Skitag der Vbst Bruck/Mur-Mürzzuschlag führte heuer 42 Teilnehmer auf die Turracher Höhe.

Von Peter SCHERR perfekt organisiert, stellten die obersteirischen IPA-Freunde den geselligen Tag bei gutem Wetter ganz unter das Motto „Servo per amikeco“!



Carnevale! IPA-Freundschaften vertieft

Ihre im Vorjahr geknüpften Beziehungen zur IPA Italien konnten im Februar Kollege Michael FRANZ, Vbst Graz, mit Ehefrau am Carnevale der IPA Lignano weiter vertiefen. Insgesamt nahmen 120 Personen aus Italien, Slowenien und Österreich teil. Besonderer Höhepunkt war, dass bei der Prämierung der Kostüme Frau FRANZ den 1. Preis für die schönste Einzelmaske erhalten hat.



Ausfahrten 2023 IPA Graz-Biker:

- 07.05.: Motorradweihe/Fernitz
- 13.05.: Raum Mariazell/Alpl
- 03.06.: Ausf. ins Blaue/Route 69
- 10.06.: SO-Stmk/Lipizzanerfranzl
- 08.07.: Ausf. ins Blaue/200 Kurven
- 12.08.: Joglland/Wenigzell
- 02.09.: Abschlussfahrt/steir.Toskana

Es sind alle IPA Biker und Freunde aus dem gesamten Bundesgebiet herzlichst eingeladen, an diesen Ausfahrten teilzunehmen. Jeweils pünktliche Abfahrten, vollgetankt um 09:00 Uhr bei der Jet Tankstelle Straßganger Straße Nr. 243 gegenüber der LPD Steiermark. Bei Schlechtwetter kein Ersatztermin. Genaue Routenbeschreibungen und weitere Informationen auf www.graz.stmk.ipa.at oder beim Bikerfunktionär Ernst Schausinger unter 0664 4129710

Besuch der IPA New York

Vom 14. bis 23. Jänner 2023 war unser IPA Freund Bob Hugel mit insgesamt 25 Kolleg*innen zum Schifahren in Tirol. Nach fünf Tagen in Söll und diversen Abendveranstaltungen mit der IPA Wörgl-Kufstein-Kitzbühel fuhr die Gruppe weiter nach Innsbruck. Die IPA Innsbruck organisierte am Freitag den 20. Jänner 2023 eine Stadtführung mit einem Besuch des Tiroler Landtages. Am Abend folgte dann der übliche Empfang im IPA Lokal mit weiteren Freunden der

IPA München. Am Samstag stand ein gemeinsamer Schitag im Kühtai mit einem Besuch im legendären Dorfstadt am Programm. Für Sonntag organisierte die IPA Innsbruck für die Non-Skier einen Besuch im Augustiner Bräu Hall i.T., eine Schnapsverkostung beim Tuxerbauern in Tulfes und eine Weinverkostung im Weinkeller von Ehrenobmann Walter Schlauer. Hier wurde auch der nächste Besuch beim 60-jährigen Jubiläum der IPA Tirol vom 2. bis 4. Juni 2023 vereinbart.



Neuer Vorstand der IPA Lienz

Die IPA Verbindungsstelle Lienz organisierte am 02. Februar 2023 die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes. Obmann David Huber konnte mit seinem Vorstand zahlreiche Mitglieder im Gösser Bräu in Lienz begrüßen. Die IPA Lienz wurde am 03. Mai 1983 gegründet und der erste Obmann Alois Michaeler erhielt neben weiteren Mitgliedern eine Ehrung für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Der neue Vorstand mit Obmann Manuel Schmidler, Sekretär Josef Mühlmann, Schriftführerin Verena Schmidler und dem Schatzmeister Markus Bürgler-Bachmann wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Für die Landesgruppe Tirol gratulierte Sekretär Walter Schlauer dem neuen Vorstand recht herzlich und beim gemütlichen Ausklang wurden bereits die ersten Veranstaltungen organisiert.



Neuer Vorstand der IPA Landeck

Die IPA Verbindungsstelle Landeck organisierte am 03. März 2023 die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes. Obmann Walter Schlauer konnte den gesamten Vorstand der IPA Landesgruppe Tirol und zahlreiche Mitglieder im Hotel Enzian in Landeck begrüßen. Der neue Vorstand mit Obmann Philip Siegele, Sekretär Remo Ribis, Schriftführer Daniel Stark und der Schatzmeisterin Lisa Haag wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Nach den Ehrungen für langjährige Mitglieder wurde Walter Schlauer zum Ehrenobmann der IPA Landeck gewählt. Nach einem gemütlichen Ausklang im Hotel Enzian wurde vom neuen Vorstand bereits am nächsten Tag der IPA Schitag in Kappl organisiert.



60 Jahre IPA LG Tirol

Die IPA Landesgruppe Tirol lädt im Rahmen ihrer 60-jährigen Jubiläumsfeier vom 02. bis 04. Juni 2023 in Seefeld/Tirol alle Tiroler IPA Mitglieder zur Bergmesse auf der Rosshütte mit Musikunterhaltung und den beiden Abendveranstaltungen mit Gourmetabendessen im Hotel Kaltschmid in Seefeld ein.

Tagesprogramm Samstag 03. Juni 2023:

- 09:30 Uhr:** Treffpunkt bei der Talstation der Standseilbahn und gemeinsame Bahnfahrt auf die Rosshütte Seefeld
- 10:30 Uhr:** Bergmesse auf der Terrasse der Rosshütte Seefeld
- 11:30 Uhr:** Gemeinsamer Aperitif auf der Rosshütte Seefeld
- 12:00 Uhr:** Tiroler Schmankerlbuffet inkl. einem Getränk
- 13:30 Uhr:** Musikunterhaltung und Hüttengeaudi auf der Rosshütte
- 16:00 Uhr:** Rückfahrt mit der Standseilbahn zur Talstation

Der Teilnahmebeitrag von 30 Euro ist am Veranstaltungstag beim Treffpunkt in Seefeld an der Talstation der Standseilbahn in bar zu entrichten. Für Besitzer einer Saisonkarte für die Rosshütte Seefeld beträgt der Teilnahmepreis 20 Euro. Für die Gourmetabendessen inkl. Getränke im Hotel Kaltschmid sind jeweils 30 Euro zu bezahlen. Diese Preise gelten nur für Mitglieder der IPA Tirol.

Anmeldungen sind ab sofort bis 22. Mai 2023 über den Sekretär der IPA Landesgruppe Tirol Walter Schlauer unter walter.schlauer@ipa.at möglich.

Die IPA Landesgruppe Tirol freut sich auf zahlreiche Teilnahme!

Abschlussfeier des Grundkurses

Am 27.01.2023 fand die Abschlussfeier des Grundkurses F-PGA 18/21 im BZS Gisingen statt. Insgesamt durften sich 16 Absolventinnen und Absolventen über ihren Abschluss freuen. Zu dieser Feier reiste sogar der BMI Sektionschef Karl HUTTER an, um den neuen Kolleginnen und Kollegen zu ihrer bestandenen Prüfung zu gratulieren. Auch die IPA LG Vorarlberg gratuliert zum Erfolg!

Benefizspiel Spital vs. Polizei

Am 04.03.2023 fand das Eishockeyspiel zwischen Mitarbeitern des Krankenhauses Dornbirn sowie Mitarbeitern der Bundespolizei aus dem Bezirk Dornbirn statt. Die Idee zur Veranstaltung stammte von Mitarbeitern des Krankenhauses und fand dieses Jahr bereits zum 6. Mal statt. Der erzielte Erlös wurde gesamt an bedürftige Kinder in Vorarlberg gespendet. Gratulation zu einer so tollen Aktion!

GESI bei der Vorarlberger Wirtschaftskammer

Die Sicherheitskoordinatoren Gerhard BARGETZ und Gert GRÖCHENIG hielten in der Vorarlberger Wirtschaftskammer in Feldkirch einen Vortrag für die Vorarlberger Gastronomie und Tourismusbetriebe sowie das Sicherheitsgewerbe. Dabei wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem das Haus- und Anhalterrecht nähergebracht und auch Diskriminierung war ein Thema.

15. Internationales Wetschießen des Zoll Nord in der Schweiz

Nach 2-jähriger Corona-Pause hieß es endlich wieder „Grüezi im Liestal“. Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (ehem. Grenzwachtkorps) lud Bedienstete des Zollamts Österreich zum nunmehr dritten Mal als Teilnehmer in der Kategorie ausländische Partnerorganisationen zum Wettkampf ein.

Es galt hier, ein ruhiges Händchen in insgesamt vier Disziplinen zu beweisen. Mit der Dienstpistole wurden insgesamt 20 Schuss auf Zeit (ein- oder beidhändig, stehend) plus fünf Probeschuss auf 25 Meter abgegeben.

Ähnlich spannend waren 15 Schuss plus fünf Probeschuss auf 300 Meter (liegend, aufgelegt) mit dem schweizer Sturmgewehr. Ein wahres Präzisionswunder.

Als Rahmenprogramm wurden außerdem Karabinerschießen, sowie ein Darts-Wettbewerb geboten.

Die Zollstelle Lustenau entsendete zwei Mannschaften zu je drei Personen in die Schweiz und gewann neben deutschen und französischen Teilnehmern die Gruppenwertung „300 Meter – ausländische Teilnehmer“. Hari HUSEINOVIC, Clemens SCHMIDLECHNER und Milena BRÄNDLE freuten sich über je ein Schweizer Taschenmesser als Preis für den Erstplatzierten. Hari erreichte außerdem die meisten Punkte in der Einzelwertung 300 Meter – ausländische Teilnehmer.

Es wurden alte Bekannte getroffen und neue Bekanntschaften geknüpft. Zufällig traf man auf Vorstandsmitglieder der IPA Freiburg und Waldshut-Tiengen.



IPA LG Wien Klubleben. Wie in jeder Organisation funktioniert der Betrieb nur, wenn mehrere Freiwillige daran teilhaben, so auch bei unserer Landesgruppe. Besonders die Teilnahme der Mitglieder an den für sie kostenlosen Veranstaltungen ist zum Gelingen erforderlich.
www.wien.ipa.at

Vorbereitung zur Ehrung langjähriger Treue. Die knapp 500 zur Ehrung anstehenden Mitglieder wurden teils mit Mail, sowie bei denen noch keine Mailadresse bekannt war, mit Brief und frankierter Rücksendepostkarte verständigt. Einige fanden jedoch keine Möglichkeit zu antworten.

IPA LG Wien Reise 2023 nach Irland. Der Vorstand hat beschlossen, heuer eine Reise vom 21.-28. September nach Irland zu veranstalten. Mit einem Reiseunternehmen konnte ein Arrangement um €1890,00 zusammengestellt werden. Ausführlich im Wien Info oder auf der Website der LG.

Einladung an alle Mitglieder der LG Wien!

Heuer findet im Mai statutengemäß wieder eine Mitgliederversammlung der IPA Landesgruppe Wien statt. Die 25. Periode neigt sich mit Mai dem

Ende zu. Der alte Vorstand wird über seine Tätigkeiten Bericht ablegen und die Mitglieder werden in der 26. Mitgliederversammlung im großen Saal

der LPD Wien den neuen Vorstand wählen. Es ist angedacht, dabei jüngere Mitglieder einzubinden.

Der internationale Vorstand in Wien (IEB)

Anfang Februar besuchte der internationale Vorstand Wien. Neben einer Geschäftssitzung wurde auch die Stadt besichtigt, ein Gesellschaftsabend

abgehalten, ein Treffen mit dem Bundesvorstand und dem Vorstand der Landesgruppe Wien durchgeführt, ein Schnelltanzkurs sowie der Polzeiball besucht.

LGO Michael Güttner hatte für den gesamten IPA Block tolle Sitzplätze neben der Tanzfläche und der Musik organisiert. Für alle Teilnehmer ein bleibender Eindruck.



Geschäftssitzung IEB



Tanzkurs IEB



Intern. Präsident bedankt sich bei der österr. Sektion



Balleinstimmung, gemütlicher Heurigenabend



IEB Tanzt in Wien



Internationaler Präsident in Wien

Themenabende im Klublokal

Zuletzt wurden wieder einige Themenabende im Zuge der wöchentlichen Treffen im Klublokal abgehalten. Hervorzuheben sind die Vorstellung der Polizeimusik, die Darbietungen ihres Könnens und Interessantes aus der Küche präsentierten. Die Vorstellung der Polizei in der Uno City (Security and Safety Service United Nations Office at Vienna) ebenfalls mit internationalen Speisen. Besonders

Unterhaltsames, wie die Wildschütz im Klub mit steirischer Brettljause. Auch der Heringsschmaus war eine gelungene Veranstaltung, bei der Bilder unseres Künstlers Karl Moderer ausgefolgt wurden. Solche Themenabende sind für das Kennenlernen der Dienststellen allgemein wertvoll, so der nächste anstehende Abend mit der Diensthundeeinheit und einem Veterinär. Weitere folgen.

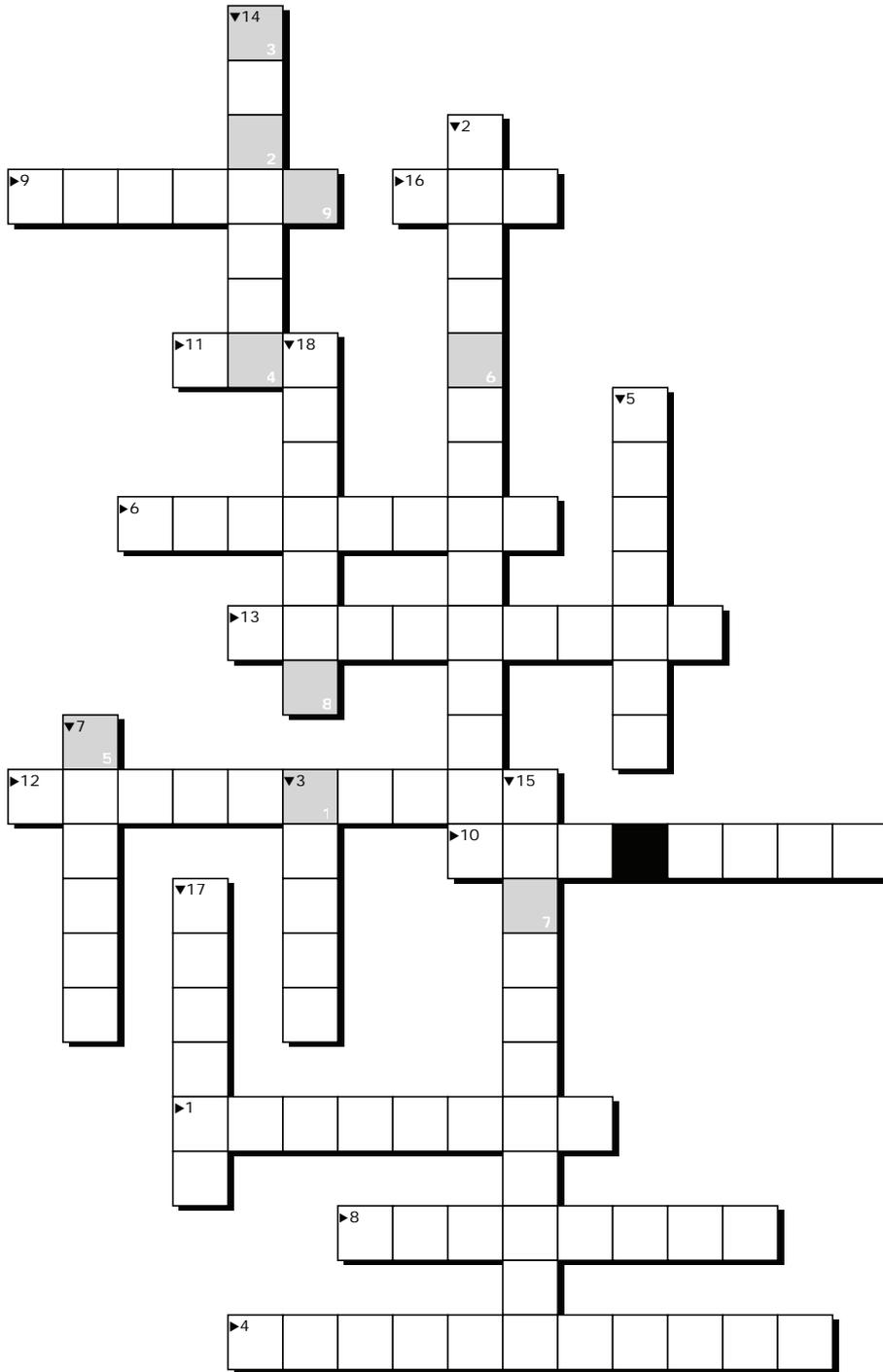


Gewinnerin Silvia mit Moderer Bild

Anlassbezogen aktualisierte Informationen auf unserer Homepage www.wien.ipa.at

Weiterbildung: <https://www.ipa.at/service/gimborn> und <https://www.ipa.at/cms/index.php/ipakademie>

Erreichbarkeit der IPA LG, 1160 Wien, Redtenbachergasse 22-32/8/16 (Eingang Degengasse 30-32 in der Toreinfahrt); per E-Mail: klublokal.wien@ipa.at; per Tel.: +43 (0)1 484 08 92. <https://wien.ipa.at/index.php/kontakt/datenschutzverordnung>



Lösung:



1. Land, das unsere dMSC übernimmt
2. Veranstaltung der VbSt Unt. Mühlviertel
3. LGO Niederösterreich (Vorname)
4. Treffen mehrerer IPA Präsidenten bei den Gimborn ...
5. Veranstaltungsort der „Tour de France des Seewinkels“
6. Aktuelle Beamtenzahl der EGS Salzburg
7. BMI Sektionschef bei Abschlussfeier im BZS Gisingen (Nachname)
8. Computerstimmen bei Telefonbetrug
9. LPD-Kärnten-Veranstaltung auf der Turracher Höhe
10. Besuch der IPA ... in Tirol
11. Internationaler IPA Vorstand (Abk.)
12. „Revontulet“ in Finnland
13. Veranstaltung der IPA Lignano mit Grazer Beteiligung
14. Ziel großer IPA-Sozialhilfen 2022
15. „Gendarmerie-Nostalgie-Beamter“ (Nachname)
16. Schnelle Reaktionskräfte (Abk.)
17. Reiseziel der LG Wien im September
18. Empfänger länderübergreifender Sozialunterstützung

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-1010 Wien - Schottenring 16 - Tel.: 0699/ 180 35 975
 austria@ipa.at - www.ipa.at
Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Erhard
Chefredakteur: Mag. Kathrin Rosanits
Landesredakteure: Claudia Schöffauer (B), Erwin-Thomas Weger (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker, MBA (OÖ), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Fabienne Nardon (V), Franz Führung (W)
Titelbild: Adobe Stock



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinerergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43
 office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at
Geschäftsführung: Mario Schulz
Ass. der Geschäftsfl.: Prokuristin Roswitha Schwab
Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler
Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5703 hh



Für zusätzliche Bestellungen:
 6 Hefte € 15.- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Heftes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**

